



MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) | Ostdeutsche Jährliche Konferenz

MDR Fernsehen | Radio MDR Kultur | 08. November 2020 | 10:00 Uhr

Mit der Endlichkeit leben

Evangelisch-methodischer Gottesdienst aus dem Krankenhaus Martha Maria Halle

(Chemnitz | Halle 23.10.2020) Am 08. November 2020, 10:00 Uhr überträgt das MDR Fernsehen einen Gottesdienst aus dem Krankenhaus Martha Maria Halle. Krankenhäuser wurden durch die Corona-Pandemie in diesem Jahr stärker thematisiert als je zuvor. Aber Krankheit und auch das Sterben von Menschen sind zu allen Zeiten Lebenserfahrung. Das Krankenhaus Martha Maria Halle-Dörlau stellt sich mit seinen Mitarbeitenden dieser Erfahrung und verbindet den christlichen Glauben eng mit dem Krankenhausesgeschehen. Der Gottesdienst gibt Einsicht in die Arbeit eines besonderen Projekts im Palliativbereich des Krankenhauses.

Der christliche Glaube mutet den Menschen zu, offen und ungeschönt mit den Fragen umzugehen, die lebensbedrohliche Krankheiten und auch das Sterben eines Menschen aufwerfen. Die Gegenwart Gottes und die Beziehungen der Menschen untereinander sind dabei Hilfe, schwere Wege anzunehmen und gemeinsam zurückzulegen. Das Projekt „Jonas will´s wissen“ hat dabei Wege zu Erfahrungen eröffnet, wie die Beziehung der Kinder zu schwer erkrankten bzw. sterbenden Menschen eine besondere Unterstützung sein können. Gemeinsam mit der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft, dem Puppentheater Halle und der Lessinggrundschule wurde dieses Projekt entwickelt. Pastorin Sabine Schober: „Die Diagnose „unheilbar“ löst eine Achterbahn der Gefühle aus. Unsere Erfahrung im Krankenhaus ist, dass davor vor allem auch Kinder geschützt werden sollen. Wenn wir mit Patienten reden, fragen, was ihnen hilft in ihrer schweren Erkrankung, dann sind es aber oft gerade die Enkel*innen, manchmal auch die Urenkel*innen. Kinder sind eine Lebensressource.“ Die Erfahrungen mit diesem Projekt werden in den Gottesdienst einfließen.

Der Gottesdienst aus der Dietrich Bonhoeffer Kapelle des Krankenhauses wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses sowie der evangelisch-methodistischen Gemeinde Halle gestaltet. Die Predigt hält Pastorin Sabine Schober. Das Krankenhaus Halle-Dörlau gehört zum Verbund von Martha Maria, einem selbstständigen Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche. Es ist Mitglied im Diakonischen Werk und weiß sich dem christlichen Auftrag zur Nächstenliebe verpflichtet.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle wurde vor 20 Jahren eingeweiht und befindet in unmittelbarer Nähe des Eingangsbereichs, Intensivstation und der OP-Räume des Krankenhauses. Über einen Glasgang ist sie mit dem Zentralflügel verbunden und hat Tag und Nacht als Ort der Stille geöffnet. Jeden Sonntag findet ab 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

Auf der Kapellenwand, entworfen von Professor Ludwig Ehrler (2001), finden sich 1.260 kleine Kreuze. Diese vielen kleinen Kreuze fügen sich zu großen Kreuzen zusammen. Dabei gehen sie ineinander über oder stehen scharf nebeneinander: ein Puzzle des Lebens mit all den schönen und weniger schönen Erfahrungen.

Der Gottesdienst wird am 08. November im MDR Fernsehen übertragen und kann gleichzeitig auch im Radio bei MDR Kultur gehört werden. Beginn 10:00 Uhr.

Bildnachweis: © Krankenhaus Martha Maria Halle Dörlau

Evangelisch-methodistische Kirche - Ostdeutsche Jährliche Konferenz | Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:
Stephan Ringeis | Telefon 0176 988 629 59 | stephan.ringeis@emk.de